

SEAT baut Batterielabor in Spanien

- **Investition von mehr als sieben Millionen Euro**
- **1.500 Quadratmeter groß, Testkapazität von 1,3 Megawatt**
- **Tests von Fahrzeugen, Zellenmodulen und Batteriesätzen**

Martorell/Weiterstadt, 16. Oktober 2020 – SEAT unterstreicht mit dem Baubeginn des zukünftigen Test Center Energy (TCE) erneut sein Engagement rund um die Elektromobilität. Der spanische Automobilhersteller investiert hierfür mehr als sieben Millionen Euro in das neue Labor im SEAT Werk in Martorell. Hier sollen verschiedene Energiesysteme für Elektro- und Hybridfahrzeuge entwickelt und geprüft werden. Mit einer Testkapazität von bis zu 1,3 Megawatt wird sich dieses Zentrum als einmaliges und wegweisendes Elektrobatterielabor in Spanien positionieren. Der Bau des TCE ist in dem Investitionsprogramm von fünf Milliarden Euro enthalten, das von SEAT kürzlich angekündigt wurde.

Hochmoderne Laborausstattung

Das zukünftige Gebäude, dessen Fertigstellung für April 2021 geplant ist, wird sich über 1.500 Quadratmeter erstrecken. Es umfasst verschiedene Testbereiche, in denen Zellen mit Lithium-Ionen-Technologie, Mittel- und Hochspannungsbatterien sowie verschiedene Ladegeräte für das gesamte Sortiment an Elektrofahrzeugen geprüft werden können. Außerdem sind mehrere Klimakammern vorgesehen, um die Batterien und Module unter extremen Temperaturbedingungen zu testen. Hier lassen sich unterschiedliche Umgebungen simulieren, denen ein Fahrzeug während seiner Lebensdauer ausgesetzt ist. Darüber hinaus gibt es ein Hightech-Elektroniklabor für die Konstruktion und Entwicklung von Prototypen und den Bau von Schnittstellen für Testsysteme.

Tests an Elektrofahrzeugen können in einer speziell ausgestatteten Werkstatt vorgenommen werden, die auf bis zu sechs Fahrzeuge gleichzeitig ausgelegt ist. In diesem Bereich werden verschiedene Tests in Bezug auf die Leistungsfähigkeit des Energiesystems, die funktionale Sicherheit und die Integration von Funktionen durchgeführt. Zu diesem Zweck ist die Werkstatt auch mit künstlichen Sehsystemen ausgestattet.

Dr. Werner Tietz, SEAT Vorstand für Forschung und Entwicklung, sagt: **„Wir freuen uns, den Startschuss für dieses Projekt bekannt zu geben. Der Bau dieses einzigartigen neuen Test Center Energy in Spanien ist ein bedeutender Schritt in Richtung Elektrifizierung für das Unternehmen SEAT. Das neue Batterielabor wird es uns ermöglichen, die Energiesysteme künftiger Hybrid- und Elektrofahrzeuge selbst zu entwickeln und so den Ausbau nachhaltiger Elektromobilität zu fördern.“**

Zehn Jahre Batterieforschung

Das neue TCE wird das kombinierte Nieder-, Mittel- und Hochspannungsbatterielabor ergänzen, das SEAT bereits 2010 gebaut hat und in dem mittlerweile viele nationale sowie internationale Forschungsprojekte angestoßen und mehr als 2.000 Testfälle durchgeführt wurden. Das Werk verfügt über zwei Klimakammern und bietet eine Testleistung von 0,2 Megawatt.

Elektrifizierung von SEAT

SEAT durchläuft derzeit einen Transformationsprozess zur Elektrifizierung der Modellpalette und seiner Marken. Zusätzlich zum bereits erhältlichen SEAT Mii electric* (Stromverbrauch kombiniert: 12,9 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km; CO₂-Effizienzklasse: A+) werden SEAT und CUPRA in diesem und im kommenden Jahr fünf neue Elektro- und Plug-in-Hybrid-Modelle auf den Markt bringen. Für die Leon Baureihe werden Plug-in-Hybrid-Modelle unter den Marken SEAT und CUPRA herauskommen, die in Martorell gefertigt werden. Der SEAT Tarraco wird in einer PHEV-Ausführung* (Stromverbrauch kombiniert: 18,5 kWh/100 km; Kraftstoffverbrauch kombiniert: 1,9 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 43 g/km; CO₂-Effizienzklasse: A+) auf den Markt kommen. Auch der CUPRA Formentor* (Kraftstoffverbrauch Benzin: kombiniert 7,7 l/100 km; CO₂-Emissionen: kombiniert 175 g/km; CO₂-Effizienzklasse: D), das erste für die Marke CUPRA entworfene und entwickelte Modell, wird mit Hybrid-Antriebstechnologie erhältlich sein und ebenfalls in Martorell gefertigt. Darüber hinaus soll der aktuell noch in der Konzeptphase befindliche CUPRA el-Born als zweites vollelektrisches Fahrzeug des Unternehmens dem SEAT Mii electric folgen.

SEAT ist das einzige Unternehmen in Spanien, das Automobile designt, entwickelt, produziert und vertreibt. Der multinational agierende Hersteller gehört zum Volkswagen Konzern, hat seinen Unternehmenssitz in Martorell (Barcelona) und verkauft Fahrzeuge unter den Marken SEAT und CUPRA – zudem deckt SEAT MÓ Produkte und Lösungen für die urbane Mobilität ab. SEAT exportiert 81 Prozent seiner Fahrzeuge in mehr als 75 Länder. Im Jahr 2019 verkaufte SEAT 574.100 Autos, erzielte einen Gewinn nach Steuern in Höhe von 346 Millionen Euro und erwirtschaftete einen Rekordumsatz von mehr als elf Milliarden Euro.

SEAT beschäftigt mehr als 15.000 Mitarbeiter in ihren drei Produktionsstätten in Barcelona, El Prat de Llobregat und Martorell, wo der SEAT Ibiza, der SEAT Arona und der SEAT Leon hergestellt werden. Darüber hinaus produziert das Unternehmen den SEAT Ateca in der Tschechischen Republik, den SEAT Tarraco in Deutschland, den SEAT Alhambra in Portugal und in der Slowakei den SEAT Mii electric, das erste vollelektrische Modell der Marke. Zu diesen Werken gesellt sich SEAT:CODE, das Softwareentwicklungszentrum im Herzen von Barcelona.

SEAT wird bis zum Jahr 2025 insgesamt fünf Milliarden Euro in die Fahrzeugentwicklung investieren, insbesondere zur Elektrifizierung der Modellpalette sowie für Ausrüstung und Einrichtungen. Die gemeinsame langfristige Vision ist es, bis 2050 ein CO₂-neutrales Unternehmen zu sein.

SEAT Pressekontakt

Melanie Stöckl

Leiterin Kommunikation
T/ +49 61 50 1855 450
melanie.stoeckl@seat.de

*Die angegebenen Verbrauchs- und Emissionswerte wurden nach den gesetzlich vorgeschriebenen Messverfahren ermittelt. Seit dem 1. September 2017 werden bestimmte Neuwagen bereits nach dem weltweit harmonisierten Prüfverfahren für Personenwagen und leichte Nutzfahrzeuge (Worldwide Harmonized Light Vehicles Test Procedure, WLTP), einem

realistischeren Prüfverfahren zur Messung des Kraftstoffverbrauchs und der CO₂-Emissionen, typgenehmigt. Seit dem 1. September 2018 ersetzt der WLTP schrittweise den neuen europäischen Fahrzyklus (NEFZ). Wegen der realistischeren Prüfbedingungen sind die nach dem WLTP gemessenen Kraftstoffverbrauchs- und CO₂-Emissionswerte in vielen Fällen höher als die nach dem NEFZ gemessenen. Weitere Informationen zu den Unterschieden zwischen WLTP und NEFZ findest du unter www.seat.de/ueber-seat/wltp-standard.html

Aktuell sind noch die NEFZ-Werte verpflichtend zu kommunizieren. Soweit es sich um Neuwagen handelt, die nach WLTP typgenehmigt sind, werden die NEFZ-Werte von den WLTP-Werten abgeleitet. Die zusätzliche Angabe der WLTP-Werte kann bis zu deren verpflichtender Verwendung freiwillig erfolgen. Soweit die NEFZ-Werte als Spannen angegeben werden, beziehen sie sich nicht auf ein einzelnes, individuelles Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebotes. Sie dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen. Zusatzausstattungen und Zubehör (Anbauteile, Reifenformat usw.) können relevante Fahrzeugparameter wie z.B. Gewicht, Rollwiderstand und Aerodynamik verändern und neben Witterungs- und Verkehrsbedingungen sowie dem individuellen Fahrverhalten den Kraftstoffverbrauch, den Stromverbrauch, die CO₂-Emissionen und die Fahrleistungswerte eines Fahrzeugs beeinflussen.

Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen, spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei der DAT Deutsche Automobil Treuhand GmbH, Hellmuth-Hirth-Str. 1, 73760 Ostfildern-Scharnhausen (www.dat.de) unentgeltlich erhältlich ist.